



## Niederschrift über die öffentliche 65. Sitzung des Gemeinderates

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 22.10.2019  
Beginn: Uhr  
Ende: Uhr  
Ort: im Rathaus Gauting, Großer Sitzungssaal

---

### Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 2 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 64. Sitzung des Gemeinderates am 24.09.2019
- 3 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse
- 4 Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden
- 5 Bericht über die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2013 bis 2016 der Gemeinde; Vorlage zur Kenntnisnahme **O/0906/XIV.WP**
- 6 Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Gauting; Vorlage zur Kenntnisnahme und Beauftragung Rechnungsprüfungsausschuss **O/0914/XIV.WP**
- 7 Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Gauting; Vorlage zur Kenntnisnahme und Beauftragung Rechnungsprüfungsausschuss **O/0915/XIV.WP**
- 8 Finanzlagebericht 2019; Stand Oktober.2019 **O/0907/XIV.WP**
- 9 Haushaltsvollzug 2019: Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau eines Waldorfkindergartens in der Tassilosstraße **O/0926/XIV.WP**
- 10 Neufassung der Satzung über Stellplätze und Garagen (Stellplatzsatzung) einschließlich ihrer Änderungen **O/0924/XIV.WP**
- 11 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten

Erste Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger eröffnet um Uhr die öffentliche 65. Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Anwesenden.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **1297 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung**

Die Erste Bürgermeisterin Dr. Brigitte Kössinger stellt fest, dass die Ladung des 65. Sitzung des Gemeinderates am 22.10.2019 ordnungsgemäß erfolgt ist.

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

### **1298 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 64. Sitzung des Gemeinderates am 24.09.2019**

Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger weist darauf hin, dass aufgrund technischer Probleme die öffentlichen Sitzungsunterlagen nicht im Ratsinfosystem zur Verfügung gestellt werden konnten.

#### **Beschluss:**

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 64. Sitzung des Gemeinderates am 24.09.2019 wird ohne Einwand genehmigt.

**Ja 22 Nein 0**

### **1299 Bekanntgabe freigegebener Beschlüsse**

Keine

### **1300 Laufende Verwaltungsangelegenheiten sowie Berichte aus Verbänden**

Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger weist darauf hin dass es aufgrund der Erkrankung von Frau Rieckhoff zu technischen Schwierigkeiten beim Hochladen der Sitzungsunterlagen gegeben habe. Sie bittet um Entschuldigung und bedankt sich für das Verständnis.

### **1301 Bericht über die überörtliche Rechnungsprüfung der Jahresrechnungen 2013 bis 2016 der Gemeinde; Vorlage zur Kenntnisnahme Ö/0906/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger

Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger erläutert, dass der Beschluss ergänzt werden muss. Das Bauamt hat darauf hingewiesen, dass es bei einigen Teilziffern am bisherigen Verfahren festhalten wird. Eine Befolgung der Anregungen hätte einen massiven Verwaltungsaufwand zur Folge, der auch aufgrund der personellen Situation praktisch nicht durchführbar ist. Dies betrifft die Teilziffern 22, 27 und 29. Betreffend der Teilziffer 26 hat Frau Ait angegeben keinen Fehler erkannt zu haben.

Wortmeldung: Frau Franke

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0858/XIV vom 22.10.2019.
2. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom öffentlichen Teil des Berichts des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes vom 22.01.2019 über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2013 bis 2016 der Gemeinde Gauting und den hierzu von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen.
3. Der Gemeinderat stimmt den erledigten Prüfungsstellungen zu und beauftragt die Verwaltung mit der baldigen Erledigung der noch unerledigten Textziffern, mit Ausnahme der Teilziffern bei denen das Bauamt dargelegt hat, aus welchen Gründen es am bisherigen Verfahren festhalten möchte (TZ 22, 26, 27 und 29).

**Ja 22 Nein 0**

---

**1302 Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Gauting; Vorlage zur Kenntnisnahme und Beauftragung Rechnungsprüfungsausschuss Ö/0914/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Sachvortrag: Frau Seyberth

Wortmeldung: Keine

**1. Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0914/XIV.WP über die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Gauting
2. Der Gemeinderat genehmigt die in der Jahresrechnung enthaltenen über- und außerplanmäßigen Ansatzüberschreitungen, die noch nicht mit Einzelbeschluss durch den Haupt- und Finanzausschuss oder Gemeinderat bewilligt wurden oder im Rahmen des Rechnungsabschlusses durch Umbuchungen aufgrund von rechtlichen oder buchungs-technischen Erfordernissen entstanden sind. Die Deckung ist im Rahmen des Gesamthaushaltes 2017 gewährleistet.

**Ja 22 Nein 0**

**2. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die in der Jahresrechnung enthaltenen Haushaltsreste (gem. Anlage 04) d. h. sowohl die Bildung der neuen Haushaltsreste für 2017 zum Übertrag nach 2018, sowie den Abgang alter Reste aus Vorjahren i. H. der in der Feststellung des Rechnungsergebnisses aufgeführten Gesamtsumme.

**Ja 22 Nein 0**

### 3. Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt gemäß Art. 102 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung (GO) Kenntnis von der Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Gauting mit Rechenschaftsbericht und den weiteren Anlagen.

Der Gemeinderat beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der zeitnahen Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) i. V. m. Art. 103 GO für das Rechnungsjahr 2017 und erteilt hierfür keine besonderen Prüfungsaufträge an den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Ja 22 Nein 0**

---

|             |  |                      |
|-------------|--|----------------------|
| <b>1303</b> | <b>Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Gauting; Vorlage zur Kenntnisnahme und Beauftragung Rechnungsprüfungsausschuss</b> | <b>Ö/0915/XIV.WP</b> |
|-------------|--|----------------------|

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Sachvortrag: Frau Seyberth

Wortmeldung: Keine

### 1. Beschluss:

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0915/XIV.WP über die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Gauting
2. Der Gemeinderat genehmigt die in der Jahresrechnung enthaltenen über- und außerplanmäßigen Ansatzüberschreitungen, die noch nicht mit Einzelbeschluss durch den Haupt- und Finanzausschuss oder Gemeinderat bewilligt wurden oder im Rahmen des Rechnungsabschlusses durch Umbuchungen aufgrund von rechtlichen oder buchungs-technischen Erfordernissen entstanden sind. Die Deckung ist im Rahmen des Gesamthaushaltes 2018 gewährleistet.

**Ja 22 Nein 0**

### 2. Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die in der Jahresrechnung enthaltenen Haushaltsreste (gem. Anlage 04) d. h. sowohl die Bildung der neuen Haushaltsreste für 2018 zum Übertrag nach 2019, sowie den Abgang alter Reste aus Vorjahren i. H. der in der Feststellung des Rechnungsergebnisses aufgeführten Gesamtsumme.

**Ja 22 Nein 0**

### 3. Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt gemäß Art. 102 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung (GO) Kenntnis von der Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Gauting mit Rechenschaftsbericht und den weiteren Anlagen.

Der Gemeinderat beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der zeitnahen Durchführung der örtlichen Rechnungsprüfung der Jahresrechnung gemäß Art. 102 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) i. V. m. Art. 103 GO für das Rechnungsjahr 2018 und erteilt hierfür keine besonderen Prüfungsaufträge an den Rechnungsprüfungsausschuss.

**Ja 22 Nein 0**

**1304 Finanzlagebericht 2019; Stand Oktober.2019**

**O/0907/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger  
Sachvortrag: Frau Seyberth

Wortmeldung: GRe Hundesrügge, Dr. Rüchardt, Franke, Ebner, Knape

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö 0907/XIV.WP mit Bericht über die Entwicklung der wichtigsten Steuereinnahmen und Umlagen im 1. Bis 2. Quartal 2019 sowie den bisherigen Haushaltsvollzug für 2019 zum Stand 15.09.2019.

**Ja 22 Nein 0**

**1305 Haushaltsvollzug 2019: Genehmigung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für den Neubau eines Waldorfkindergartens in der Tassilostraße** **Ö/0926/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger

Wortmeldung: GRe Pahl und Franke

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0926/XIV.WP vom 30.09.2019 des Geschäftsbereiches 2 Bauwesen und Naturschutz.
2. Der Gemeinderat folgt der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und beschließt die erforderlichen Haushaltsmittel zur Deckung der Mehrkosten i. H. v. 120.485,18 € auf der HHST 2.46409.94500 Neubau Waldorfkindergarten bereitzustellen.
3. Zur Deckung werden folgende Haushaltsstellen herangezogen:  
HHST 2.21120.94510 – Grundschule Stockdorf / Aufschaltung KNX Verwaltungsbereich  
10.000 €  
HHST 2.88050.94500 – Schloss Fußberg / Sockelsanierung; Planung Geschosdecke  
80.000 €  
HHST 2.00000.93500 – Gemeindeorgane / Umsetzung Neumöblierung Sitzungssaal  
30.485,18 €

**Ja 18 Nein 4**

**1306 Neufassung der Satzung über Stellplätze und Garagen (Stellplatzsatzung) einschließlich ihrer Änderungen** **Ö/0924/XIV.WP**

Einführung: Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger

Wortmeldung: GRE Ebner, Vilgertshofer, Jaquet, Mc Fadden, Moser, Franke, Dr. Rüchardt, Klinger, Hundesrügge, Rindermann, Knape  
Zu Ziffer 7.1 der Anlage zur Satzung außerdem Herr Luft, Vorsitzender des Jugendbeirates

Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger fragt ab, ob die Anregungen welche Herr Martin (ADFC) per Email zugesandt hat, mitbehandelt werden sollen. Dem wurde einvernehmlich zugestimmt.  
Es folgen Abstimmungen zu den einzelnen beanstandeten Punkten.

| <b>Anträge zu:</b>  | <b>Ergebnis:</b>  |
|---|---|
| § 5 Abs. 2<br>„hierfür entsprechende Fahrradständer“ ist zu unpräzise.  | Formulierung belassen<br><b>14:8 angenommen</b>   |
| § 5 Abs. 3<br>Es sollte eine Formulierung zur Qualität der Fahrradständer eingefügt werden.   | Ergänzender Antrag von GR Ebner: nach Satz 1 ist folgendes einzufügen „Vorderradklemmer sind nicht zulässig“<br><b>22:0 angenommen</b>  |
| § 5 Abs. 7  | Umformulierung: „Sind fünf oder mehr Fahrradstellplätze herzustellen, so ist jeder 5. Abstellplatz mit einer Elektroladestation auszustatten.“<br><b>18:4 angenommen</b>  |
| § 6<br>Umformulierung da durch den Hinweis auf verfahrensfreie Bauvorhaben eine Hintertür zur Umgehung der Regelung geöffnet werden könnte. | Formulierung belassen<br><b>22:0 angenommen</b>   |
| <b>Anlage zur Satzung</b>   |   |
| Ziffer 1.2<br>Ergänzung dass die Angaben pro Wohneinheit gelten.  | Ergänzung bei Kfz-Stellplätze: „je Wohneinheit“<br><b>22:0 angenommen</b><br><br>Ergänzender Antrag von GR Ebner: Zahl der Stellplätze für Fahrräder „bis 50 m <sup>2</sup> Wohnfläche (WF) 2 FSt, ab 50 m <sup>2</sup> bis 150 m <sup>2</sup> WF 4 FSt, ab 150 m <sup>2</sup> 6 FSt“<br><b>14:8 angenommen</b> |
| Ziffer 4.2<br>Kino, Freibad usw. sehr knapp bemessen  | Formulierung belassen<br><b>22:0 angenommen</b>   |
| Ziffer 5.8<br>Kegler kommen häufiger mit den Kfz.   | Formulierung belassen<br><b>22:0 angenommen</b>   |
| Ziffer 6.2<br>Doppelt so viele Kfz-Plätze als Fahrradstellplätze.   | Missverständnis wegen unterschiedlicher Berechnungsmaße (Sitzplätze, m <sup>2</sup> ).<br>Formulierung belassen<br><b>19:3 angenommen</b>   |
| Ziffer 6.4<br>Für Fahrradtourismus zu wenig Stellplätze.  | Formulierung belassen<br><b>19:3 angenommen</b>   |
| Ziffer 7.1 und Ziffer 7.2<br>Zu wenige Fahrradstellplätze für die Schüler.  | Herr Luft plädiert für eine deutliche Erhöhung der Fahrradstellplätze, da eine große Zahl von Schülern mit dem Fahrrad zur Schule käme.<br>5 FSt je Klasse bei Grundschulen,<br><b>17:5 angenommen</b><br>Antrag GRin Franke: 15 FSt pro Klasse bei weiterführenden Schulen<br><b>10:12 abgelehnt</b>           |

|  |   |
|--|---|
|  | 10 FSt bei weiterführenden Schulen<br><b>17:5 angenommen</b>  |
| Ziffer 7.3   | „hiervon für Besucher in 75 %“ streichen<br><b>19:3 angenommen</b>  |
| <b>Formulierungen aus der Fahrradabstellsatzung von Unterschleißheim:</b>  |   |
| Fahrradabstellplätze dürfen nicht zweckfremd genutzt werden.   | Bereits in § 2 Abs. 2 vorhanden.<br><b>22:0 angenommen</b>  |
| Fahrradabstellplätze sollen über einen Wetterschutz verfügen.  | Eine Formulierung dass die Fahrradstellplätze über einen Wetterschutz verfügen müssen, in Satzung aufnehmen.<br><b>2:20 abgelehnt</b> |
| Fahrradabstellplätze sollen mit einem Fahrradparksystem ausgestattet werden, das ein stabiles Abstellen sowie ein Anschließen des Fahrradrahmens ermöglicht (vergleiche ADFC-zertifizierte Fahrrad-Parksysteme). | Formulierung abändern<br><b>5:17 abgelehnt</b>  |

Anmerkung von GR Ebner in Punkt 6.1 der Anlage zur Satzung als einheitliches Maß die „Gastraumfläche“ zu verwenden.

**Beschluss:**

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Beschlussvorlage Ö/0924/XIV.WP.
2. Der Gemeinderat beschließt, die dieser Beschlussvorlage als Anlage beigefügte Satzung der Gemeinde Gauting zur Herstellung und Ablösung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge und der Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Stellplatzsatzung) inklusive ihrer Anlage jeweils in der in der Gemeinderatssitzung am 22.10.2019 geänderten Form zu erlassen und damit die vorhergehende Stellplatzsatzung der Gemeinde Gauting einschließlich aller Änderungen außer Kraft zu setzen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die weiteren Verfahrensschritte bis zum Inkrafttreten der Satzung durchzuführen.

**Ja 21 Nein 1**

**1307 Verschiedene öffentliche Angelegenheiten**

Messgeräte in der Ammerseestraße

GR McFadden erkundigt sich, welche Messgeräte in der Ammerseestraße an den Masten angebracht wurden.

Die Erste Bürgermeisterin führt aus, dass es sich hierbei um eine Messung des Verkehrsflusses handle, welche das Verkehrsplanerbüro Obermeyer vorgenommen habe.

Verkehrssituation in der Gautinger Straße in Unterbrunn

GR McFadden macht darauf aufmerksam, dass die Verkehrssituation in der Gautinger Straße in Unterbrunn eine „Zumutung“ für die Anwohner sei. Er bittet die Verwaltung, dies als Memo aufzunehmen und das Thema nach Abschluss des Gesamtverkehrskonzeptes erneut aufzugreifen. Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger sichert dies zu.

#### Tempolimit in der Kirchstraße in Unterbrunn

GR McFadden bittet um Klärung, welches Tempo in der Kirchstraße in Unterbrunn erlaubt ist. Es seien Markierungen auf dem Asphalt angebracht (eine davon kaum erkennbar), allerdings stünden keine einschränkenden Schilder dort. Er sei jedoch mehrfach von Anwohnern angesprochen worden, dass dort Tempo 30 gelte.

Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger sagt eine Überprüfung zu.

#### Dank an die IT

GR McFadden bittet darum, der IT der Gemeinde Dank auszurichten, da es nun für die Gemeinderäte möglich sei, Mails über das gemeindliche WLAN abzurufen, was bisher nicht möglich war.

Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger sagt zu, den Dank an die Abteilung weiterzugeben.

#### Winterdienst in der Hauser Straße

GR Meiler fragt an, ob im Bereich der Zufahrtsstraße Hauser Kreuzung zur Reismühlerstraße der Winterdienst in diesem Jahr wieder auf ein normales Niveau zurückgeführt wird, da dieser im vergangenen Jahr sehr reduziert wurde. Außerdem merkt er an, dass der Straßenzustand aufgrund vermehrter, ca. 10 cm tiefer Schlaglöcher, sehr schlecht sei. Er erkundigt sich, ob angedacht ist, diese Straße bald wieder instand zu setzen.

Die Erste Bürgermeisterin merkt an, dass es sich ihres Wissens nach, hierbei um eine Privatstraße handle und die Gemeinde daher nicht für die Instandsetzung zuständig sei. Sie sichert trotzdem eine Prüfung zu.

#### Stellplatzwegfall in der Bahnhofstraße

GR Knappe stellt dar, dass es durch den Wegfall der Stellplätze an der Straße aus seiner Sicht zu großen wirtschaftlichen Problemen für die ansässigen Geschäfte gegenüber der Baustelle „Altes Grundschulareal“ käme.

Er schlägt vor, das Gespräch mit der Firma S&P zu suchen, um eine teilweise Freigabe der gesperrten Plätze zu erreichen und an die Anwohner der Hubert-Deschler-Straße zu appellieren, die dortigen Anwohnerparkplätze zumindest am Tag für öffentliches Parken freizugeben. Es folgen Wortmeldungen der GRe Eck, Lüst, Franke, Kössinger, Platzer, Meiler, McFadden und Moser.

Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger stellt klar, dass lediglich 5 Plätze weggefallen seien und in der näheren Umgebung (Bahnhof, gegenüber dem Kino, VR-Bank und an der Post) aus Sicht der Verwaltung ausreichend Stellplätze vorhanden seien. Die Verwaltung sei jedoch bemüht, die Situation zu entschärfen.

#### Umsetzung des Kriegerdenkmals

GR Pahl erkundigt sich, wer die Kosten für die Umsetzung des Kriegerdenkmals trägt.

Die Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Kössinger führt aus, dass das Denkmal wegen der Straßenplanung umgesetzt werden müsse und es außerdem massive Schäden habe. Die Kosten werden daher von der Gemeinde getragen.

**GR Meiler verlässt die Sitzung um 21:37 Uhr. Er nimmt an der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates nicht teil.**

11.11.2019

Dominik Rathner  
Schriftführung

Dr. Brigitte Kössinger  
Erste Bürgermeisterin

